

3 GUTE GRÜNDE FÜR KONTROLLIERTE WOHNUNGSLÜFTUNG MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG:

1. HYGIENE

Kohlendioxidkonzentration durch menschliche Atmung

Schlafen/Ruhe	10–13 l/h
Lesen/Fernsehen	12–16 l/h
Schreibtischarbeit	19–26 l/h
Hausarbeit	32–43 l/h
Handwerker	55–75 l/h

Quelle: Energiesparinformation Nr. 8 des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

2. FEUCHTE

Wieviel Feuchtigkeit entsteht in Wohnräumen?

Topfpflanzen	7–15 g/h
Mittelgroßer Gummibaum	10–20 g/h
Trocknende Wäsche, 4,5 kg Trommel, geschleudert	50–200 g/h
Wannenbad	ca. 1100 g/Bad
Duschbad	ca. 1700 g/Bad
Kurzzeitgericht kochen	400–500 g/h
Langzeitgericht kochen	450–900 g/h
Braten garen	ca. 600 g/h
Spülgang Geschirrspüler	ca. 200 g
Waschgang Waschmaschine	200–300 g
Personen:	
Schlafen	40–50 g/h
Hausarbeit	ca. 90 g/h
anstrengende Tätigkeit	ca. 175 g/h

Quelle: Energiesparinformation Nr. 8 des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

3. AUSGASUNG

Chemische Atemluftbelastung: Flächenbezogener Luftwechsel durch Ausgasung

Marmor	0,1 m ³ /m ² h
Putz	0,3 m ³ /m ² h
Rauhputz	0,4–1,0 m ³ /m ² h
Parkett	0,5–1,5 m ³ /m ² h
Teppich	2,0–8,0 m ³ /m ² h

Quelle: Universität Essen, Angewandte Thermodynamik und Klimatechnik